



H

H

Wob. Sax. J. g.  
1923

# In dem 1719. Jahre Seynd in der Kauff- und Handels-Stadt Leipzig I. Der Zeit nach

aufgebotten.	getauft.		gestorben.		6z			Woch. Kind.		Todtgebohr.			Summ.			
	Knab. lein.	Mägd. lein.	Män. ner.	Wei. ber.	Jungge. sellen.	Jung. fern.	Knab. lein.	Mägd. lein.	Wöch. nerin.	Knab. lein.	Mägd. lein.	Knab. lein.		Mägd. lein.	Witt. ben.	
Jan.	27	54	39	14	8	9	2	10	4	3	5	5	3	2	6	71
Febr.	28	27	41	8	3	3	5	12	5	1	6	7	2	1	5	58
Marr.	0	56	43	17	11	7	2	17	12	3	8	3	4	5	9	98
April.	42	45	35	11	8	5	2	18	14	1	2	4	4	0	6	75
Maj.	23	28	32	15	8	3	1	20	16	0	5	3	1	0	11	83
Jun.	29	37	20	5	12	5	1	12	9	0	4	0	4	1	7	60
Jul.	27	40	33	19	8	5	5	27	19	5	7	8	3	5	12	123
Aug.	11	47	44	18	23	14	9	43	39	4	14	13	0	2	16	195
Sept.	28	31	32	29	18	23	9	60	43	5	7	4	3	0	13	214
Octob.	32	46	44	23	11	3	8	27	10	7	8	5	5	2	12	121
Nov.	34	28	40	16	8	6	3	24	12	2	4	2	5	1	12	95
Dec.	12	26	21	24	14	3	4	26	25	0	5	4	4	4	11	124
Summ.	293	465	424	199	132	86	51	296	208	31	75	58	38	23	120	1317

## II. Dem Orte nach seynd

1) Auffgebotten 293. Paar/ darunter von denen letztern noch 11. Paar copuliret werden sollen/ als: } 160. Paar zu S. Nicolai, und }  
 } 133. Paar zu S. Thomas.

Not. Hiernächst ist in dem nunmehr abgewichenen Jahre zu gedencken, dergleichen bey dieser Stadt in einem Jahre noch nie angemercket, zu befinden, daß 3. Paar alte Eheleute Jubel-Hochzeiten gehalten, und zwar 1.) den 7. Febr. Johann Baptista Senft, Bürger und Land-Arzt im 81. mit seiner Frauen, Clara, geborner Schwendin von 80. Jahren, und 2.) am 24. Aug. Valentin Pauli, Bürger und Wehlhändler im 75. mit seinem Ehe- weibe, Barbara Cotharina, geborner Kentschin, im 70ten Jahre, nachdem beyde Paar Kinder und Kindes- Kinder zehlen können, und endlich 3.) hat am 14. Sept. Matthes Schilling, Bürger und des Kohlegerbers Handwerks Ober- Meister im 85. mit seinem Eheweibe, Fides, geborner Fins- sterwalderin, im 75. Jahre, seinen 59 jährigen Hochzeit-Tag celebriret, 12. Kinder und 33 Kindes- Kinder in solcher Ehe gesehen; Und weil Anno 1716. und 1718. in denen hiesigen Jahres- Zetteln mehrere Exempel solcher Personen, die auch an auswärtigen Orten ihre Jubel-Hochzeiten began- gen, angemercket worden; So hat man auf erhaltene glaubhafte Nachricht, als ein Supplement beyfügen wollen, daß Anno 1718. den 7. Junii Chri- stoph Wagner, Custos bey der Schloß- und Dom- Kirche zu Merseburg im 79. mit seiner Frauen, Maria, geborner Salzwedelin im 78. Jahre, nach- dem sie 5. Kinder und 42 Kindes- Kindes- Kinder gezelet, ihren 50 jährigen Hochzeit-Tag gefeyert. Hierunter können auch folgende gerechnet werden, die zwar ihre Jubel-Hochzeit nicht auf eine solenne Weise celebriret, jedoch eben so viel Jahre ihres Ehestandes in diesem 1719. Jahre jurück geleyet: Immassen 1.) den 4. Martii zu Freyberg Tit. Herr Hans Haubold von Liebenau, Rittmeister im 71. mit Frauen Christianen Johannem, geborner Marschallin, aus dem Hause Bieberstein, im 68. Jahre ihren 50. jährigen Hochzeit- Tag; ingleichen 2.) den 3. Nov. Herr Gabriel Wagner, Bür- ger und Handelsmann, ebenfalls zu Freyberg im 73. mit seiner Ehefrau, Anna Regina, geborner Köhlerin im 67. Jahre ihren 51. jährigen Hochzeit- Tag erlebet. 3.) Ist am 8. Nov. in dem Städtlein Strehla an der Elster, Hans Brumm, Bürger und Diemer daselbst im 109. ten Jahre verstorben, so 3. Weiber zur Ehe gehabt, und mit der letzten 50. Jahr, weniger 5. Wochen verehlichtet gewesen.

2) Getauft 889. als: }  
 } 427. zu S. Nicolai } 232. Knäbl. } darunter 4. Posthumi, 5. Paar Zwillinge, 30. Unehliche, unter wel-  
 } 195. Mägd. } chen 3. Findlinge und ein unehlich Knäblein, so die Tauffe im Zucht-  
 } 462. zu S. Thomas } 233. Knäbl. } und Wäpfen-Hause empfangen, sich befinden.  
 } 229. Mägd. } welchen letzteren ein Paar Zwillinge befindlich, und ein Knäblein, so  
 } im Lazareth getauft worden.

Not. Der Numerus der Getaufften ist alhier noch niemahls so hoch gekommen, als in diesem verfloffenen 1719. Jahre geschehen.

3) Gestorben 1317. als:  
 647. In der Stadt. Worunter folgende Personen befindlich, welche durch unglückliche und plöbliche Todes-Fälle das Leben geendiget, als 1.) Eine ledige Mannes-Person, so am 12. Jan. erstochen worden. 2.) Ein fremder Handelsmann, welcher in der Neu-Jahrs-Messe vom Schlage gerühret und sogleich verstorben. 3.) Ein neugebohrnes Knäbl. das am 19. Jan. in dem Eingange eines Hauses todt gefunden worden. 4.) Eine ledige Mannes-Person, die am 19. Martii gleichfals vom Schlage getroffen, und gleich todt blieben. 5.) Ein fremder Mann, der am 30. April die Treppe herunter gefallen, und nach etlichen Stunden verstorben. 6.) Ein Zimmer-Gesell, welcher am 8. Junii bey der Arbeit 5. Stockwerk hoch herunter ge- fallen und nach etlichen Stunden das Leben geendiget. 7.) Ein Erahmer-Junge, so am 9. Junii an einem Schlag-Flusse plöblich verstorben. 8.) Ein Studiosus, der am 6. Julii entleibet worden. 9.) Ein Mägdlein von 3. Jahren, welches auf dem Lande von einem unter einem Wagen angelegten und von fremder Herrschaft mitgeführten Bär am 27. Julii gefährlich beschädiget, alhier aber am 18. Aug. in der Cur verstorben. 10.) Ein Musque- tir, so auf der Bestung Pleißenburg am 14. Sept. bey Niederlassung einer Zug-Brücke todt geschlagen worden. 11.) Ein fremder Handelsmann, wel- cher in der Michaelis-Messe vom Schlage gerühret, umgefallen und todt blieben.

611. In Vorstädten. Allwo 1.) Eine Bürgers-Frau, die am 17. Julii mit siedenden Wasser sich dermassen beschädiget, daß sie am 1. Aug. elendiglich sterben müssen. 2.) Ein Fuhrmanns-Knecht, so am 4. Aug. im Brühl, bey dem Hufbeschlage eines Pferdes, von solchen dergestalt an die Brust geschlagen worden, daß er folgenden Tages vor dem Peters-Thore in seinem Quartier verstorben. 3.) Eines Bürgers Tochterlein von 2. und 1. hal- ben Jahre, welches den 13. Sept. in ein Faß mit Wasser gestürzt und ertrunken. 4.) Ein Epilepticus, der am 1. Nov. in eine Mist-Grube gefallen, und darinnen ums Leben kommen, und 5.) Ein neugebohrnes unzeitiges Mägdlein, so vorm Peters-Thore in der Contrescarpe am Stadtgraben ein we- nig eingescharrret gefunden und am 5. Decembr. aufgehoben worden.

4. Im Hospital. 18. Im Zucht- und Wäysen-Haus. und 37. Im Lazareth.

Not. Ob zwar im verwichenen Jahre die Anzahl derer Verstorbenen in etwas gestiegen; So ist doch die Summa derer Getaufften (wie bereits oben gedacht) ebenfalls höher, als jemahlen, angewachsen; Zudem haben obige Anzahl viele alte Personen vermehret; Dergleichen einige wiewohl außerordentliche Exempel auch von auswärtigen Orten in diesem Jahre angemercket werden: als 1.) Menf. April. eine Wittbe zu Abington in der Graffschafft Berck, die 124. Jahr alt worden. 2.) den 5. April ist Andreas Krause, Einwohner zu Freyroda, nach Döblitz gehörig, gestorben, so 101. Jahr 4. Monat und 3. Tage erlebet. 3.) den 23. May eine Wittbe, Eva Wegin zu Sorau, welche gleichfalls im 101ten Jahre verstorben. 4.) Menf. Junio Johann Lhoben aus dem Kirchspiel von Poppel, unter die Baronie von Thurenhent gehörig, hat sein Alter auf 112. Jahr gebracht. 5.) den 18. Janii Heinrich Klotter, ein Lieutenant zu Liegen, so das 125. Jahr erreicht. 6.) Ein Land-Prediger unweit Wolgast, so 98. Jahr ohne Substituten sein Amt verrichtet, und Menf. Aug. im 128. Jahre sein Leben beschloffen. In hiesiger Stadt aber sind im verwichenen Jahre 106. Personen, so über 60. bis 69. 91. Personen, die über 70. bis 79. 31. Personen, so über 80. bis 89. ingleichen ein Mann, so 100. Jahr alt worden, hiernächst ein Junggesell von 76. und eine Jungfer von 62. Jahren entschlaffen. Eine Jüdin, so alhier verstorben und gewöhnlicher maßen abgeführt, ist nicht mit eingerechnet. Seynd also dieses verfloffene Jahr 428. Personen weniger geborhen als gestorben.

95, 6 m

I. Einleitung

Item	1710	1720	1730	1740	1750	1760	1770	1780	1790	1800
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										
17										
18										
19										
20										
21										
22										
23										
24										
25										
26										
27										
28										
29										
30										
31										
32										
33										
34										
35										
36										
37										
38										
39										
40										
41										
42										
43										
44										
45										
46										
47										
48										
49										
50										

II. Hauptteil

Der Hauptteil des Werkes enthält eine ausführliche Darstellung der Geschichte der Stadt Dresden von den Anfängen bis zur Gegenwart. Er ist in mehrere Abschnitte unterteilt, die jeweils einen bestimmten Zeitraum oder ein bestimmtes Ereignis behandeln. Die Darstellung ist sachlich und fundiert, wobei die Quellenangaben sorgfältig beachtet wurden.

Im ersten Abschnitt wird die Gründung der Stadt Dresden im Jahr 1206 durch den Markgrafen Konrad II. von Meißen beschrieben. In den folgenden Abschnitten werden die verschiedenen Herrscherdynastien, die über die Stadt regierten, dargestellt, darunter die Wettiner, die Kurfürsten von Sachsen und die Könige von Preußen. Die Entwicklung der Stadt als Handels- und Kulturzentrum wird ausführlich behandelt, wobei die Bedeutung der Elbe für den Handel hervorgehoben wird.

Der letzte Abschnitt des Hauptteils befasst sich mit der Geschichte Dresdens im 19. und 20. Jahrhundert. Er behandelt die Auswirkungen der Napoleonischen Kriege, die Zerstörung der Stadt durch die Bombardierung von 1945 und die anschließende Wiederaufbauarbeiten. Die Entwicklung der Stadt als Industriestandort und die Rolle der DDR werden ebenfalls dargestellt.

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

	BIBLIOTHEK	
		12. Dez. 1992
		21. Juli 2000

SLUB DRESDEN  
  
3 0175430

III/9/280 JG 162/6/85

*H. Sax H 50*

